

# Raiffeisen Westfalen Mitte eG NEWSLETTER



genüßlich stark in der Region!

Raiffeisen  
Westfalen Mitte eG



## Vorwort

### Liebe Mitglieder der Raiffeisen Westfalen-Mitte eG,

als neu gewählter Beiratsvorsitzender und stellvertretender Beiratsvorsitzender Ihrer Genossenschaft möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen einmal mehr herzlich bedanken. Im Interesse der Landwirte freuen wir uns auf einen intensiven und konstruktiven Austausch mit Ihnen, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der RWM, wie er sich bisher bestens bewährt hat. In wirtschaftlich angespannten Zeiten wie diesen ist der genossenschaftliche Gedanke ganz besonders wichtig und wertvoll. Wie wollen und müssen wir uns betrieblich entwickeln, um auch in Zukunft sicher bestehen zu können? Welche unternehmerischen Investitionen brauchen wir, um auf lange Sicht festen Boden unter den Füßen zu haben? Gemeinsam mit der RWM sitzen wir, das dürfen wir mit Fug und Recht sagen, in einem gut und solide gebauten Boot. Als



Beiratsvorsitzender Stefan Busch bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau und seinen Eltern einen Ackerbaubetrieb mit Sauenhaltung und Schweinemast in Atteln, Stadt Lichtenau.

Landwirte profitieren wir von einem klug geführten Geschäft mit nachweislich steigenden Zahlen selbst in schwierigen Jahren – das hat uns nicht zuletzt die Generalversammlung in Geseke gezeigt. Entsprechend sind wir daran interessiert, auch künftig unseren Beitrag zum Erfolg der RWM zu leisten.

Verlässlichkeit schafft Vertrauen, aus Information wächst Identität, und beides wird im intensiven Austausch zwischen uns Landwirten und dem Vorstand und Aufsichtsrat der RWM gelebt. Allen neuen Mitgliedern im Beirat wünschen wir in diesem Sinne Freude und Erfüllung in ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Auf ein gutes Miteinander!

### Stefan Busch, Beiratsvorsitzender

### Jan Springorum, stellvertretender Beiratsvorsitzender



Stellvertretender Beiratsvorsitzender Jan Springorum. Mit seiner Frau und zwei Kindern bewirtschaftet er in Erwitte einen Ackerbaubetrieb.

## Goldene Ehrennadel



Goldene Ehrennadel für Walter Schencking und Heinrich Schneider.

Für ihre Verdienste um die Raiffeisen Westfalen Mitte eG wurden Heinrich Schneider und Walter Schencking feierlich geehrt. Auf der Generalversammlung in Geseke bekamen sie die Goldene Ehrennadel als höchste Auszeichnung des Rheinisch Westfälischen Genossenschaftsverbandes (RWGV). Beide hatten in ihren Funktionen als Aufsichtsratsvorsitzender bzw. Vorstandsvorsitzender das Unternehmen Ende vergangenen Jahres verlassen. Heinrich Schneider war 1985 in das Ehrenamt gewählt worden. Ein Jahr später wechselte er vom Aufsichtsrat in den Vorstand. Im Jahr 1991 wurde er zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er zunächst bis 1995 inne, danach wurde er zum Vorstandsvorsitzenden gewählt und leitete dieses Gremium bis 2013. Durch die Umstrukturierung der Gremien war Heinrich Schneider seit April 2013 wieder Vorsitzender des Aufsichtsrats. Als Landwirt und Unternehmer habe er sich über Jahrzehnte für die genossenschaftliche Idee engagiert, würdigte RWGV-Vorstand Ralf W. Barkey. Walter Schencking war 25 Jahre lang geschäftsführender Vorstand der RWM. Er übernahm diese Aufgabe in sehr schwierigen Zeiten und hat die heutige RWM als exzellenter Marktkenner und Visionär entscheidend mitgestaltet.

## Eine gute Bilanz

Die Raiffeisen Westfalen Mitte eG investiert weiter in ihre Kapazitäten und ihr Standortnetz. Auf der Generalversammlung in Geseke sprach Aufsichtsratsvorsitzender Ludger Kahr mit Blick auf die Bilanz 2015 von einem zufriedenstellenden Ergebnis. Für das vergangene Jahr weist die RWM einen Bilanzgewinn von gut 1 Million Euro aus. Hauptumsatzträger der Genossenschaft ist nach wie vor das landwirtschaftliche Geschäft; für rund 55.000 Hektar werden Betriebsmittel gehandelt.



*Gute Nachrichten von der Generalversammlung in Geseke.*

Beachtlich nannte Vorstand Thomas Röper-Schültken die Entwicklung der in der Ernte erfassten Getreidemengen: Zum vierten Mal in Folge konnten Zuwächse verzeichnet werden. Das sei wesentlich dem Engage-

ment der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu danken sowie den Investitionen in Annahme- und Lagertechnik. Weitere Investitionen der vergangenen Jahre, beispielsweise in die Paderborner Raiffeisen-Tankstelle, erzielten ebenfalls gute Umsatzsteigerungen. Auch die Raiffeisen-Märkte vermelden ein profitables und solides Wachstum. Vorstand Ralf Stöver hob die Mengensteigerung auf 121.000 Tonnen eigen produzierte Mischfutter durch Investitionen in das Futtermittelwerk am Standort Büren hervor. Mit dem im Bau befindlichen neuen Mischfutterwerk in Rietberg-Westerviehe, errichtet vom Partner RLB und betrieben vom gemeinsamen Tochterunternehmen RLBS, erhöht sich die Produktionskapazität für Schweine-, Geflügel- und Rinderfutter auf gemeinsame 300.000 Tonnen.

Freuen dürfen sich die mehr als 2.000 Mitglieder der Raiffeisen Westfalen Mitte eG. Sie erhalten eine Dividende von 5 Prozent sowie eine Warenrückvergütung auf getätigte Umsätze (ohne Brennstoffe). Insgesamt fließen an die Mitglieder somit fast 400.000 Euro aus dem Unternehmensergebnis zurück.

## RWM investiert in Mellrich

Zur Standortsicherung investiert die Raiffeisen Westfalen Mitte eG in ihre Niederlassung an der Schützenstraße in Mellrich, Gemeinde Anröchte. Das angrenzende Bankgebäude gehört ab Herbst 2016 zum Grundstück der Geschäftsstelle. Der Standort betreibt das typische Agrargeschäft mit Saatgut, Getreideumschlag, Düngemittel und Pflanzenschutzmitteln.



*Volksbank-Gebäude gehört ab Herbst der Raiffeisen Westfalen Mitte eG.*

## Tankstelle in Salzkotten übernommen

Das Tankstellennetz der Raiffeisen Westfalen Mitte eG ist auf 12 Tankstationen gewachsen. Im Juli wurde die freie Tankstelle in der Ortsmitte von Salzkotten übernommen. Direkt am Einkaufszentrum „Salinenhof“ an der B1 stehen seit dem 20. Juli die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Stefan Wigge, Leiter Einzelhandel und Energie, den Kunden zur Verfügung. Der Shop und die Portalwaschanlage werden aktuell noch renoviert, der Tankbetrieb läuft nach den Umbauarbeiten bereits uneingeschränkt.



*Das Tankstellennetz der RWM wächst weiter.*

## Beirat mit neuem Vorsitz

Nachdem mit der Generalversammlung Albrecht Wegmann als Vorsitzender aus dem Beirat ausgeschieden ist, haben die Beiräte in ihrer Sitzung am 8. Juli Stefan Busch zum Vorsitzenden und Jan Springorum zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Neu im Beirat vertreten sind Klaus Buschhoff, Robin Decker, Josef Neuhäuser und Daniel Schmitz.

## Rhetorik-Seminar gewonnen

Auf der traditionellen Winterveranstaltung im Anröchter Bürgerhaus hatte die Raiffeisen Westfalen Mitte eG für ihre rund 800 Gäste ein besonderes Schmankerl: die Verlosung von 15 Rhetorik-Seminaren. Erfolgreiches Auftreten hängt bekanntermaßen nicht zuletzt von rhetorischer Ausdruckskraft ab. „Und auch in diesem Punkt wollen wir unsere Landwirte als aktiver Partner unterstützen“, sagt Vorstand Ralf Stöver.



Ließen sich in der Kunst der Rhetorik schulen! Vordere Reihe v. l.: Dorina Hüggenberg, Ursula Kleine, Kornelia Wegener, Ursula Homburg, Florentine Linneboden und Seminarleiter Oliver Neitzel. Hintere Reihe v. l.: Benedikt Roeren-Wiemers, Heinrich-J. Widekind-Buschulte, Christoph Kaup, Jan Schüttemeier, Jens Wilper, Norbert Grae und Otmar Dalhoff.

## RWM unterstützt bei der Stalleröffnung

300 Milchkühe unter einem Dach, daran hat Familie Huck in Wadersloh im Kreis Warendorf gemeinsam geplant und gebaut. Einen Tag lang stand der neue Boxenlaufstall interessierten Landwirten offen - und die Raiffeisen Westfalen Mitte eG unterstützte die Aktion mit einem Stand auf dem Milchhof. Vor drei Jahrzehnten hatte die Familie ihren Betrieb mit damals 20 Kühen aufgebaut. Als „Investition in die Zukunft, trotz aktuell schlechter Milchpreise“ versteht Hans-Josef Huck den Neubau. Klare Strukturen, einfache Arbeitsabläufe und natürlich auch, dass sich Tier und Mensch wohlfühlen im Stall, das waren wesentliche Kriterien. Die Söhne Lukas und Thomas bewirtschaften mit den Eltern den Hof als reinen Familienbetrieb und haben die Zuständigkeiten einvernehmlich geregelt.



Familienbetrieb Huck: Vater Hans-Josef, Tochter Johanna, Zwillinge Lukas und Thomas, Mutter Angelika arbeiten Hand in Hand auf ihrem Milchhof in Wadersloh.

Quelle: Wochenblatt für Landwirtschaft & Landleben.

## TV-Tierarzt in Erwitte



Eva Gockel, Leiterin Raiffeisen-Markt Erwitte, Dr. Wolf mit „Merle“, Theresa Hein, stellvertretende Leiterin Raiffeisen-Markt Erwitte (v. l.).

„Der Raiffeisen-Markt Erwitte hatte zum Frühlingsmarkt prominenten Besuch: „Dr. Wolf“ höchstpersönlich gab am Raiffeisen-Stand von Marktleiterin Eva Gockel und ihrem Team wertvolle Tipps für Haustierhalter.

„Dr. Wolf“, bestens bekannt aus „hundkatzemaus“, dem Haustiermagazin des privaten TV-Senders Vox, heißt eigentlich Dr. Wolfgang Altstaedten und betreibt in Wiesbaden eine Praxis für Kleintiere. Als das „wandelnde Medizinlexikon“ war er in rund 1.000 Sendungen ein gern gesehener Gast. Inzwischen repräsentiert der Veterinärmediziner die Aktion „Hunde helfen Hunden“ des Tierfutter-Herstellers Wolfsblut. Und weil Wolfsblut-Hundefutter auch im Erwitter Raiffeisen-Markt angeboten wird, konnte das Markt-Team den Tierarzt exklusiv für seinen Stand gewinnen.



## Tag und Nacht im Aquarium

Lange hatten Fischfans bei der Beleuchtung ihrer Aquarien nur die Wahl zwischen: Licht an oder Licht aus. Mit moderner LED-Technik erleben Fische nun auch Tag und Nacht. „LED-Beleuchtung, die sich automatisch ihrem Tag-Nacht-Rhythmus anpasst, ist ein weiterer Schritt, den ursprünglichen Lebensraum von Zuchtfischen noch besser zu simulieren“, sagt Marc Weidenfelder, Fachberater Aquaristik im Raiffeisen-Markt Elsen. Auch würde sich LED-Licht auf längere Sicht rechnen. „Herkömmliche Neonröhren müssen nach etwa einem Jahr ausgetauscht werden. LED verbraucht nicht nur deutlich weniger Energie, die Leuchtmittel haben zudem eine wesentlich längere Lebensdauer“, sagt Weidenfelder. Bereits nach rund einem Jahr habe sich der höhere Anschaffungspreis amortisiert. Der



Marc Weidenfelder, Fachberater Aquaristik im Raiffeisen-Markt Elsen, vor einem LED-beleuchteten Aquarium.

Raiffeisen-Markt Elsen hat sein Sortiment im Bereich Aquaristik auf nun verdoppelter Verkaufsfläche erweitert und bietet auch eine große Auswahl an Kaltwasserfischen an.

## Auszubildende in der RWM

Am 1. August haben acht neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn in der Raiffeisen Westfalen Mitte eG begonnen. Zum Arbeitsbeginn wurden sie von Stefan Wigge, Ausbildungsleiter bei der RWM, herzlich begrüßt und in das genossenschaftliche Unternehmen eingeführt. Die RWM bildet auch in diesem Jahr wieder in den Berufen Einzelhandels- sowie Groß- und Außenhandelskaufmann/-kauffrau aus. Insgesamt sind 22 Auszubildende im Unternehmen tätig, das entspricht einer Quote von mehr als 10 Prozent.



Nico Knappstein (Soest), Sophie Böddeker (Paderborn), Lea Sophie Barg (Salzkotten), Theresa Rolf (Paderborn), Sophia Risse (Salzkotten), Stefan Dreier (Geseke), Lutz Hund (Lichtenau) und Ausbildungsleiter Stefan Wigge (v. l.).

Nicht auf dem Foto: Shaleen Wolf (Soest).



Neuer Standort der Raiffeisen Westfalen Mitte eG in Eschwege.

## Durch Feld und Flur in Eschwege

Ihren neuen Standort in Eschwege stellte die Raiffeisen Westfalen Mitte eG am 23. Juni im Rahmen einer Feldbegehung vor. Bei bestem Wetter trafen sich rund 40 Landwirte aus der Region, um per Planwagen die Bestandsentwicklungen der unterschiedlichen Getreidearten zu besichtigen. An einzelnen Schlägen machten sie Station und tauschten sich mit Kollegen und Vertretern der Industrie zu ackerbaulichen Strategien aus. Bei Spezialitäten vom Grill ließ die Runde den Tag gemütlich und gut gelaunt ausklingen. Wie an allen anderen Standorten der RWM sind Feldbegehungen auch in Eschwege Tradition.



Unterwegs im Planwagen am neuen RWM-Standort in Eschwege.